

FA Überseestadt, Wirtschaft, Arbeit

Antrag: Klärung der Verkehrssituation an der Simone-Veil-Straße

Der Beirat bzw. der Fachausschuss „Überseestadt, Wirtschaft, Arbeit“ möge beschließen:

Die Kennzeichnung des Verkehrsbereichs an der Simone-Veil-Straße durch das Verkehrszeichen 240 (Gemeinsamer Geh- und Radweg) soll erweitert und damit verbessert werden, um die Einordnung der Verkehrssituation für alle Verkehrsteilnehmer*innen zu erleichtern. Eine Prüfung baulichen Maßnahmen wäre an der Stelle denkbar.

Begründung:

Das alleinstehende Verkehrszeichen 240 scheint sich bei oberflächlicher Betrachtung auf die gepflasterte Fläche vor dem Gebäude Simone-Veil-Straße 1-11 zu beziehen. Diese Fläche gehört jedoch zu dem privaten Gebäudekomplex, und eine Nutzung durch Fahrräder ist aufgrund der vorhandenen Treppenstufen nicht möglich.

Der eigentliche Geh- und Radweg daneben wird von vielen Verkehrsteilnehmer*innen fälschlicherweise als für den Kfz-Verkehr freigegebene Straße wahrgenommen. Dies führt zu vermehrtem Falschparken auf den Privatflächen sowie zu einem regelmäßigen, unerlaubten Befahren des Geh- und Radwegs sowie der Buffkaje durch Kraftfahrzeuge.

Weiterhin dient die Simone-Veil-Straße als Feuerwehrezufahrt und ist auch als solche beschildert. Die momentane Fehlnutzung als Parkfläche erschwert bzw. verhindert ggf. die Erreichbarkeit der Buffkaje durch Rettungsfahrzeuge.

In der Begründung zum Bebauungsplan 2455 A ist die Gestaltung dieses Bereichs als Verbindung für den Fuß- und Radverkehr nachvollziehbar dokumentiert. Um die Verkehrslenkung zu verbessern und Fehlnutzungen zu reduzieren sowie die Erreichbarkeit der Buffkaje für Feuerwehreinsatzfahrzeuge gewährleisten zu können, ist eine deutliche und verstärkte Kennzeichnung erforderlich.

Bremen, 25.03.2025

Maïke-Sophie Mittelstädt

für Bündnis 90 / Die Grünen im Beirat Walle